

Protokoll des Arbeitskreises Altenheimseelsorge vom 28.5.2019

anwesend: Doris Steilner-Jabs, Stefan Conrad, Doris Treiber, Wilfried Diesterheft-Brehme, Claudia Weik-Schaefer, Birgit Meinert-Tack, Ulrike Schneider, Friederike Seeliger

entschuldigt: Bernd Kehren

Protokoll: Friederike Seeliger

TOP1: Geistliches Wort

Doris liest eine Auslegung zur Kirchentagslosung von Herrn Leiendecker vor.

TOP2: Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig angenommen

TOP3: Kirchentag

- Doris Treiber muss aus persönlichen Gründen ihre Teilnahme am Kirchentag absagen
- Stefan hat noch keine Unterlagen erhalten. Er wird sich selbst darum kümmern.
- EKIR hat Geld bereitgestellt
- Doris Steilner-Jabs berichtet:

Auf dem Kirchentag wird es zwei feste Orte geben, wo Altenheimseelsorge verankert ist:

1. Markt der Möglichkeiten in Halle 7

dort wird unser Stand die Größe von 8mx3m haben, rechts hinten in der Ecke wird es eine Art Kochecke geben, wo Kaffee gekocht wird, Wasser gelagert ist etc. ein rotes Sofa wird bereitstehen, kleines Tischchen, Sitzgelegenheiten, sodass Kaffeerunden möglich sind.

Veranstaltungen:

- Donnerstag 12h: Trommeln (Inga Schulze-Steinen dabei)
- Donnerstag 14-15h: „Pflege kann was!“ (Pflegerwissenschaftlerin aus der Diakonie in Düsseldorf wird über verschiedene Kompetenzen in Pflegeheimen berichten)
- Freitag 13.30h: Übers Älter werden (Gesprächsrunde mit dem Schauspieler Wichart von Roell/ Thema Demenz)
- Samstag 14-15h: „Pflege zeigt Gesicht“ (Altern ist für mich...; durch ein Fotoveränderungsprogramm kann ich sehen, wie ich im Alter aussehe)
- durchgehend Handmassagen (Ilona, Inga, Astrid haben eine „Ausbildung“)
- jeden Abend um 18 Uhr: Abendsingen und Abendsegen (Liedblätter seien vorhanden)
- Helmut Dessecker spricht zum Übergang in den Ruhestand

Alle Veranstaltungen werden ohne Mikrofon stattfinden.

Am Stand wird es verschiedenes Verteilmaterial geben:

u.a. Schrift: „Kennen wir uns?“ (Schulungsmaterial für Ehrenamtliche) wird kostenpflichtig sein; Flyer aus verschiedenen Landeskirchen; unser Konzept (wird 300x nachgedruckt); Andachtsheft der Nordkirche; Segenskärtchen als Give-Aways, um auf Menschen zuzugehen;

Beachflags machen auf uns aufmerksam, ebenso ein Memory aus Holz, das vertikal angebracht wird,

eine Kamera, die von Ellens Ehemann bedient wird, damit Fotos für die Samstagaktion erstellt werden können.

Es werden immer drei Personen am Stand sein, sodass eine Person Segenkarten verteilen kann, eine für die Kaffeerunde- also Gespräche- zur Verfügung steht und die dritte Person kümmert sich um Kaffee etc.

2. Zentrum Älterwerden in Halle 1

- Podien werden morgens und nachmittags in Halle 1 stattfinden, populär besetzt, z.B. Uschi Glas, Franz Müntefering...
- Workshops sind ausgelagert in das Mallinckrodt-Gymnasium, Teilnahme auf 15 Personen beschränkt, ein Workshop wird im Theodor-Fliedner-Heim stattfinden
- Gottesdienst wird im Theodor-Fliedner-Heim stattfinden
- Ruheraum
- Rikscha-Service (?)
- Ausstellung in der Westfalahalle
- Café hier wie auch im Fliednerheim

Prof. Kruse ist hier sehr engagiert.

Der „Gottesdienst to go“ :

- hat bereits viel positives Echo auf sich gezogen,
- Helga Wemhöner hat aber auch ein sehr gutes Anschreiben dazu verfasst.
- Doris Treiber wird einen Einladungszettel entwerfen, Friederike wird versuchen, diesen über die Unidruckerei drucken zu lassen
- 90 Liedzettel müssen erstellt werden: Friederike wird sie drucken lassen
- Birgit wird am Samstag Ulrike am Stand vertreten, damit diese am Gottesdienst teilnehmen kann

Gottesdienst wird in vier Teile aufgeteilt, jeweils eine/einer von uns verantwortet dann den entsprechenden Gottesdienstabschnitt

1. Stefan: Begrüßung - Psalmlesung
2. Wilfried: Ps. 23,1 - meditative Musik
3. Doris: Ps. 23,5 - Abendmahl (hier helfen beim Austeilen alle, auch Ulrike)
4. Friederike: Danklied - Nachspiel

Gottesdienst wird im Talar gefeiert

Friederike nimmt Kontakt zum Heim auf und fragt nach, ob alle Materialien da sind.

Claudia bemängelt, dass die Zusammenarbeit mit den Westfalen nicht ganz so gut war.

TOP4: Verschiedenes

- Herr Ramacher vom PTI hat Kontakt zu uns aufgenommen, um zu überlegen, wie Menschen mit Einschränkungen für demente Menschen im Altenheim ehrenamtlich eingesetzt werden können... Treffen evtl. am Freitag um 14h am Stand. Friederike nimmt Kontakt zu ihm auf.
- Stefan und Friederike können sich vorstellen, die Leitung des Arbeitskreises zu übernehmen. Stefan würde Kontakt zum LKA halten, Friederike würde sich um Protokolle etc. kümmern. Beide würden zu den EKD-Konferenzen fahren wollen und zum Krankenhausseelsorgekonvent der EKIR. Finanzierung und Möglichkeit müssen noch geklärt werden.
- das nächste Treffen wird am 2.7.19 in Duisburg stattfinden. Noch ein letztes Mal wird Doris leiten und dann die Leitungsfunktion abgeben.
- Seelsorge ist Synodenthema. Wollen wir etwas dazu machen? Evtl. mit Frau Bernhardt absprechen.

Arbeitskreis schließt gegen 12.30h